

Handlungsorientierte VWL!

Beitrag von „semira“ vom 10. September 2004 10:00

Hallo redondo,

ich unterrichte auch VWL in einer Klasse und stehe vor dem gleichen Problem.

Der Einstieg ins Thema (zu Bedürfnissen und Gütern) lief ganz gut und recht schülerorientiert. Ich habe ihnen eine Situation vorgegeben (dreitägige Kanutour jenseits jeglicher Zivilisation, zur Verfügung standen nur Zelt, Trinkwasser, Holz fürs Feuer und Fischfangen war erlaubt - nun sollten sie überlegen, was sie alles brauchen). Habe dann alles an der Tafel gesammelt - war sehr viel (von Campingtisch bis Ghettoblaster war alles dabei) und sie dann diskutieren lassen, was wirklich notwendig ist, da in so ein Kanu ja nicht endlos viel 'Gepäck' reinpasst. Lief wirklich gut, es entstand eine lebhafte Diskussion. Darauf aufbauend kann man dann gut ins Thema Bedürfnisse und Güter einsteigen.

Viel weiter bin ich aber auch noch nicht und habe auch noch nicht so 'die' tollen Ideen. Das einzige, was mir vorschwebt, ist ein Planspiel zum Wirtschaftskreislauf - Schüler in Gruppen aufteilen: Staat, Bank, Unternehmen und Haushalt, die dann Aufgaben erledigen müssen. Habe da von nem Kollegen Unterlagen, die ich mir aber noch mal genauer durchgucken muss.

Wenn mir noch was einfällt, füge ich es mal hier an, wäre aber auch noch an Ideen (die dann vielleicht auch noch UB-tauglich sind) interessiert.

Schönen, sonnigen Tag,

semira